

Erweiterung des Führungsteams bei Deppeler

Das Schweizer Traditionsunternehmen Deppeler verstärkt seit September 2019 sein Team auf Führungsebene.

Deppeler ist seit über 85 Jahren Hersteller von zahnärztlichen Handinstrumenten, welche durch ihre hohe Produktqualität, die besondere Ergonomie und Präzision bestechen. Bei Deppeler wird bis heute selbst produziert. Rund zwei Drittel des 19-köpfigen Teams sind in der haus-eigenen Produktion beschäftigt. Mehr über das Unternehmen, die Philosophie und Ausblicke in die Zukunft verrät die neue Geschäftsführerin, Caroline Leopold-Metzger, im Interview.

Frau Leopold-Metzger, gerne möchten wir zu Beginn unseres Gespräches etwas mehr zu Ihrer Person erfahren.

Caroline Leopold-Metzger: Ich komme aus einer Familie mit medizinischem und auch zahnmedizinischem Hintergrund. Ich selbst habe einen betriebswirtschaftlichen Weg eingeschlagen und in diesem Rahmen auch an der Hochschule St. Gallen studiert. Meine Erfahrungen machte ich in der Consumer Goods Branche und im Technologiebereich. Durch diese Kombination kenne ich die Anforderungen sowohl aus Sicht der Kundenperspektive als auch vonseiten der Industrie. Meine Erfahrungen möchte ich nun gewinnbringend für Deppeler einsetzen.

Sie haben bereits den Übergabeprozess zur neuen Position durchlaufen. Wie waren Ihre ersten Erfahrungen im neuen Unternehmen?

In den ersten Wochen konnte ich mich darauf konzentrieren, so viele Fachpersonen wie möglich zu treffen. Dazu gehörten vor allem die Angestellten. Besonders beeindruckt haben mich das Talent, die Leidenschaft und das Engagement.

Sie haben den Dentalmarkt also bereits kennengelernt. Wie beurteilen Sie die Zukunft des Schweizer und internationalen Dentalmarktes?

Für mich stehen drei Trends klar im Vordergrund: Erstens ist ein klares Wachstum an Technologie zu verzeichnen. Die Anforderungen der Zahnmediziner an technologischem Support sind klar gestiegen. Dieser soll ihre Arbeit erleichtern, Prozesse verkürzen und die Präzision erhöhen. Das fachliche Handwerk und Können jedoch werden nicht ersetzt. Zweitens ist der Patientenwunsch an mehr weisser Ästhetik gestiegen. Der



Bedarf ist enorm und zeigt sich in den unterschiedlichsten zahnmedizinischen Bereichen. Drittens steht der Zahnerhalt immer mehr im Vordergrund. Das bedeutet, der Zahnarzt braucht dafür speziell entwickelte Instrumente. Wir haben zu all diesen Punkten die nötige Kreativität.

Was bedeutet das konkret für Deppeler?

Unsere Instrumente sind der verlängerte Arm des Behandlers. Dank der durchdachten Ergometrie und durch die besondere Stahlqualität unterstützen wir das Können und das Talent der Zahnärzte und Dentalhygienikerinnen, um ihren Patienten noch besser zu helfen. Auch wir werden nicht stillstehen und in der Entwicklung weiter vorschreiten, wie es unsere neuen Produkte aufzeigen.

Seit September 2019 haben Sie als neue CEO die Firma Deppeler übernommen. Was sind Ihre Ziele?

Mir ist es sehr wichtig, dass die Kunden wissen, dass ich gemeinsam und partnerschaftlich das Unternehmen mit Diane Bonny leiten werde. Wir teilen unsere Fähigkeiten auf und bilden so ein Kompetenzteam. Diane Bonny übernimmt die Leitung von Forschung und Entwicklung. In erster Linie werden wir die geplante Strategie beibehalten. Ich möchte weiterhin viele Gespräche mit den diversen Stakeholders, wie Kunden, Meinungsbildner, Partner etc., führen, um dadurch die unterschiedlichen Anforderungen noch besser kennenzulernen. Ein weiteres Ziel wird sicher eine Expansion von Deppeler sein, hier sind besonders

internationale Märkte für uns sehr spannend. Die besondere Herausforderung wird es sein, dieses Wachstum mit den bestehenden Ressourcen umzusetzen.

Wie wichtig ist die Swissness für Deppeler und welche Unterschiede bestehen diesbezüglich im In- und Ausland?

Swissness bedeutet hohe Qualität und Präzision. Das machen uns viele Schweizer Unternehmen vor. Durch unseren hohen Anspruch in die Entwicklung unserer Handinstrumente repräsentieren wir genau diese Swissness im In- und Ausland. Zudem werden sämtliche von Deppeler verkauften Produkte bei uns in Rolle hergestellt.

Ein erfolgreiches Unternehmen braucht hervorragende Mitarbeiter. Welche Mitarbeiterstrategie verfolgt Deppeler?

Bei Deppeler arbeiten Mitarbeiter mit mehr als 20 Jahren Berufserfahrung innerhalb dieses Unternehmens. Sie haben ein enormes Know-how und kennen alle Hintergründe, Besonderheiten und Geheimnisse. Wir haben aber auch neue und junge Kollegen, zum Beispiel in den Bereichen Marketing und Supply Chain. Im Rahmen meiner Einarbeitung habe ich mit jedem einzelnen Mitarbeiter zusammengearbeitet und konnte enorm von diesem Wissensfundus profitieren. Wichtig ist uns allen der respektvolle Umgang miteinander.

Wie ist eine weitere Stärkung der Marke Deppeler möglich?

Ich denke, der enorm hohe Wissensstand in der Produktion hält die Marke Deppeler bereits sehr hoch oben. Wir wollen diesen guten Ruf nutzen, um damit neue Kunden zu finden und somit den Markenwert zu steigern.

Ihre Zielgruppe sind Zahnärzte und Dentalhygienikerinnen weltweit. Wie erreichen Sie diese Zielgruppe?

Wir sind sehr aktiv auf dem Dentalmarkt vertreten und stellen an diversen Kongressen und Events aus. Zusätzlich erreichen wir unsere Kunden über Kurse und sind auch in den Schulen und Universitäten prä-

stand in dieser Firma der Umweltgedanke nach der Methode «reduzieren – wiederverwenden – recyceln». Das gesamte Unternehmen lebt das gegenüber den Kunden, in der Produktion und der Administration.

Was werden Ihre ersten Massnahmen sein?

«Unsere Mission ist es, die Fähigkeiten von Zahnärzten und Dentalhygienikerinnen mit Präzisions-Handinstrumenten zu unterstützen.»

sent. Eine für uns sehr wichtige Plattform ist die Kommunikation via Social-Media-Kanälen. Dort können wir vor allem via Kurzvideos die besonderen Produkteigenschaften gut aufzeigen.

Das Thema Nachhaltigkeit ist in aller Munde. Oft geben sich Unternehmen diesen «grünen Stempel», pflegen diesen jedoch nicht. Wie genau wird Nachhaltigkeit bei Deppeler betrieben und gelebt?

Nachhaltigkeit entspricht ganz besonders meinen persönlichen Werten und war mit ein Grund, um mich für Deppeler zu entscheiden. Bereits vor über zehn Jahren ent-

Ich möchte die exzellente Arbeit des Teams fortsetzen und den Export von Schweizer Know-how über die Grenzen hinweg beschleunigen. Dank unserer wertvollen Verbindungen können wir auch weiterhin Innovationen entwickeln. Unser besonderes Augenmerk gilt hierbei dem Micro Apical Surgery Kit, das wir mit der Style Italiano Endodontics-Gruppe in diesem Jahr auf den Markt gebracht haben. Darüber hinaus sind wir innerhalb Europas mit dem Monik Vasant-Kit sehr erfolgreich, welches für den Wiederaufbau der ästhetischen Zone gedacht ist.

Vielen Dank für das Gespräch. ☒



ANZEIGE

calaject.de

„schmerzarm+komfortabel“

dema
dent



Jetzt durchstarten mit dema dent

Wir begleiten Sie auf dem Weg zur Existenzgründung

Welche Herausforderung Sie auch angehen: Wir möchten für Sie Türen öffnen und Sie vertrauensvoll und kompetent auf Ihrem Weg begleiten. Als verlässlicher Partner starten wir gemeinsam durch.

Erfahren Sie mehr über das Rundum-sorglos-Paket in unserem neuen Existenzgründerangebot **existKONZEPT^{dd}** unter **www.demadent.ch**



Für Existenzgründer bietet dema dent fachkundige sowie fundierte Beratung und Unterstützung in puncto:

- Standortanalyse
- Vermittlung geprüfter Neugründungsobjekte
- Praxisübernahmen, Sozietäten und Partnerschaften
- Praxisbewertung
- Vertragsverhandlungen
- Praxisplanung
- Umbau und Modernisierung
- Investitionskostenaufstellung
- Praxisfinanzierung
- Moderne Behandlungskonzepte und die Prozesskette des digitalen Workflows (Röntgen und CAD/CAM)
- Dentalangebote namhafter Hersteller

dema dent AG
Hauptsitz
Grindelstrasse 6
8303 Bassersdorf
Tel. +41 44 838 65 65
Fax +41 44 838 65 66
bestellungen@demadent.ch

dema dent AG
Niederlassung Bern
Freiburgstrasse 435
3018 Bern
Tel. +41 44 838 65 65
Fax +41 31 930 80 11
bestellungen@demadent.ch

dema dent AG
Niederlassung St. Gallen
Lagerstrasse 4
9200 Gossau
Tel. +41 44 838 65 65
Fax +41 71 314 22 01
bestellungen@demadent.ch

20 Jahre
dema dent



www.
demadent.ch